

BÜRGERVEREIN HOCHDAHL e.V.

Geschäftsbericht 2009

Der Bürgerverein kann auf ein **ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr** zurückblicken. Der Vorstand mit seinem **neuen Vorsitzenden** richtete das Augenmerk auf die vielfältigen Aufgaben, nachfolgend das Wichtigste in Kürze.

Die geplanten Veranstaltungen konnten bis auf eine Ausnahme stattfinden, durchweg mit beachtlichem Erfolg und bei den Ausflügen immer mit einem kleinen Überschuss. Erfreulich ist auch der unter anderem dadurch erzielte Zuwachs an **neuen Mitgliedern**.

Gegenüber dem Vorjahr (145) hat sich die **Mitgliederzahl** auf **150** erhöht.

Der Auftritt des Bürgervereins Hochdahl im **Internet** (Webseite) steht unmittelbar bevor. Und erstmals ist ein **Flyer** im Druck, der zur Mitgliederversammlung vorliegen soll. Bei der inhaltlichen Gestaltung wurde darauf geachtet, dass auch jüngere Menschen angesprochen und zur Mitgliedschaft im Bürgerverein bewegt werden. Hierzu soll ebenfalls ein **neues Logo** beitragen.

Der Bürgerverein hat besondere Beachtung und Anerkennung durch zwei Veranstaltungen gefunden, auf die hier noch einmal näher eingegangen werden soll.

Da ist zunächst die **Diskussion zur Inneren Sicherheit** zu nennen, die am 15.04.2009 im Lokschuppen Hochdahl stattfand. Das Thema wird erneut in der bevorstehenden Jahreshauptversammlung thematisiert und damit zu einem vorläufigen Abschluss gebracht. Weiter ist die Veranstaltung **Bürgertreff nach der Kommunalwahl** mit den Sprechern aller im Rat vertretenen Fraktionen zu erwähnen, der ebenfalls gut besucht war und von allen Seiten Beachtung fand.

Künftig soll nun mindestens **einmal im Jahr ein Bürgertreff** veranstaltet werden, durch den der Bürgerverein Hochdahl ein eigenständiges Profil gewinnen möchte. Dabei werden aktuelle Themen mit kommunalpolitischem Bezug aufgegriffen und mit Politikern und Fachleuten öffentlich diskutiert.

Der Bürgerverein ist aber noch auf anderen wichtigen Feldern aktiv. Mit der Initiative „Echt laut in Erkrath“ setzt er sich mit Nachdruck für einen wirksamen **Lärmschutz** in Erkrath/Hochdahl (A 3 und A 46) ein. Wir stehen in ständigem Kontakt u.a. mit Bundes- und Landespolitikern. Eine **spürbare** Verbesserung ist uns zugesagt, wir dringen weiter auf eine möglichst weit gehende konkrete Umsetzung dieses Versprechens.

Die Bemühungen gegen die Inbetriebnahme der **CO-Pipeline** haben immerhin zu einer positiven Entscheidung jetzt auch des Verwaltungsgerichts Düsseldorf geführt.

Der **Denkmalschutz** ist nach wie vor ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit. So hat der Bürgerverein bei der Unteren Denkmalbehörde (Stadt Erkrath) beantragt, den gesamten **Bayer-Park unter Denkmalschutz** zu stellen. Inzwischen fand u.a. ein Ortstermin mit der Referatsleiterin Gartendenkmalpflege (Landschaftsverband Rheinland) statt. Eine Entscheidung steht noch aus.

Weiterhin bemüht sich der Bürgerverein gemeinsam mit der Stadt als Eigentümerin bei dem Erhalt des **Pavillons im Bayer-Park** um eine nachhaltige Lösung. Aber auch die Umsetzung eines **Nutzungskonzeptes** für den **südlichen Bereich des Bayer-Parks** (Teiche) wird weiter verfolgt. Die Stadt steht hier in der Pflicht. Der Bürgerverein hilft im Rahmen seiner Möglichkeiten dabei mit.

Die Sedenquelle, die Obstwiese des ehemaligen Gutes Karschhausen und die Gestaltung des ehemaligen Schulhofes an der Dorfschule Millrath bedürfen weiterhin des **Augenmerks und der Pflege**. Erfreulich ist, dass der Madrigalchor die Aktion zum Anlass genommen hat, an der historischen Stätte jährlich ein Brunnenfest zu veranstalten.

Dank der großzügigen Spende eines Mitgliedes konnte eine **Gedenktafel an der Antoniuskapelle** finanziert und aufgestellt werden – sozusagen ein „**Markenzeichen des Bürgervereins Hochdahl**“.

Die **Kreisrundfahrten** werden alle 2 Jahre durchgeführt.

Unterstützt werden soll das vorbildlich geführte **Naturschutzzentrum Bruchhausen**, das vor einer unsicheren Zukunft steht.

Bei der Erarbeitung eines **Stadtentwicklungskonzeptes** und eines **Masterplanes für das Neandertal** wird sich der Bürgerverein beteiligen.

Weiterhin erscheint regelmäßig ein **heimatkundlicher Beitrag des Schriftführers** im „Der Hochdahler“, einem vierteljährlichen Sonderdruck (Beilage) des Lokal-Anzeigers.

Überlegungen zur Fortsetzung der traditionellen **Minicar-Rennen** auf der Haaner Straße in Trägerschaft des Bürgervereins sind im Gange, aber noch nicht zum Abschluss gebracht.

Die **Kooperation mit anderen Vereinen** wird fortgesetzt, insbesondere mit dem Eisenbahn- und Heimatmuseum Erkrath-Hochdahl e.V. und dem Bergischen Geschichtsverein, Abt. Erkrath.

Mit den **örtlichen Parteien** wird ebenfalls Kontakt gepflegt. Das gleiche gilt auch für den Meinungsaustausch mit der Stadtverwaltung.

Wie schon im letzten Geschäftsbericht hervorgehoben, genießt der Bürgerverein Hochdahl nach wie vor allseits einen **guten Ruf**. Seine **Stimme** hat **Gewicht**. Berechtigte **Anliegen von Bürgern** werden weiterhin aufgegriffen und konsequent verfolgt. Erfreulich ist festzustellen, dass die **Presse** regelmäßig über die Aktivitäten des Bürgervereins berichtet.

Der Vorstand ist zuversichtlich, mit tatkräftiger Unterstützung der Vereinsmitglieder auch weiterhin zum Wohle der Bevölkerung tätig sein zu können. Die **Werbung neuer Mitglieder** ist dabei sehr wichtig. Wir bitten alle, mit diesem Ziel den eigenen Nachwuchs und den Bekanntenkreis anzusprechen, z.B. mit Hilfe des Flyers.

Krempeln wir die Ärmel hoch – denn gemeinsam sind wir stark.

In diesem Sinne alles Gute!

Der Vorstand